

Guten Abend liebe Frau Pullmann,

war schön Sie bei der Runkeler Tagung des Nassauischen Altertumsvereins wieder zu sehen. Von Ihrem Vortrag zur Geschichte der Runkeler Judengemeinde waren meine drei Kameraden vom Historischen Verein Hünstetten sehr angetan. Wir planen für Hünstetten ebenfalls eine Bestandsaufnahme der dort ansässigen Juden zu erarbeiten und werden uns zu gegebener Zeit bei Ihnen melden.

Aus Ihrem reichhaltigen Angebot hatte ich die CD von P.P.Schweitzer über die Juden von Hadamar erworben und bin darin auf die Spur des Münsterer Lichtenstein Sohnes Hugo gestoßen. Sein Schicksal war mir nicht bekannt. Werde mich jetzt doch noch einmal in Selters in die Standesamtsakten reinwühlen um das Kapitel der Münsterer Lichtensteinfamilie zu vervollständigen.

Ansonsten gibt es von Münster keine Weiterentwicklung von Ausarbeitungen über die jüngere Geschichte und das 3.Reich. Mit dem derzeitigen Vorstand und Ortsbeirat lässt sich kaum etwas anfangen. Selbst in der Planung eines Konzeptes zur Dorfentwicklung und Erhaltung des historischen Ortskerns überlässt man alles den Zufällen der Tagespolitik. Pflege deshalb mit einem Kreis von ca. 10 Kameraden einen lockeren Münsterer „Stammtisch“ unabhängiger Heimatfreunde, der sich ohne parteipolitische Eifersüchtelei dem Heimatkunde Hobby widmet. Halte natürlich auch Kontakt zu Gesinnungsgenossen in Haintchen, Selters, Weyer und Elkerhausen. Anbei Schnappschüsse von der Tagung.

Alles Gute und herzlichen Gruß

Ihr Urs Datum

